



Jahresbericht 2025

Geschätzte Damen und Herren
Liebe Mitglieder der IG Schloss Dottenwil

Co-Präsidium: Armin Egger & Markus Brunner

«Wir schauen auf ein erfolgreiches Jahr zurück».

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr zur 9 ordentlichen Sitzungen getroffen und die laufenden Geschäfte vorangetrieben.

Es ist uns ein Anliegen, allen meinen Kollegen/in für Ihre grosse Arbeit und ihren Einsatz zum Wohle des Schlosses recht herzlich zu danken.

Im Vorstand ergaben sich 2025 einige gewichtige personelle Änderungen:

Conny Lutz übernahm auf 1.1.2025 die Aufgabe von Sanja Bezinarevic, die aus dem Gemeinderat zurücktrat, Roland End, unser Betriebsleiter nahm Einsitz im Vorstand und Anita Bollhalder übernahm das Sekretariat von Ursi Truffer.

Am 15. Februar 2025 starteten wir die neue Saison mit einem gelungenen Abend für unsere Helfer.

Im Mai /Juni erfolgte der Personalwechsel in unserem Sekretariat. Die Ablösung von Ursi Truffer zu Anita Bollhalder verlief sehr gut. Anita hat sich in der Zwischenzeit bestens eingelebt und führt unser Sekretariat erfolgreich. Zudem wurde ihr Arbeitsplatz computermässig aufgerüstet.

Im Schloss konnten wiederum etliche Anlässe und Vermietungen durchgeführt werden: Trauungen, Geburtstage, Firmenanlässe und andere Feierlichkeiten. Viele positive Rückmeldungen zu den verschiedenen Anlässen nahmen wir mit Freude entgegen. Leider konnten wir wiederum nicht alle Anfragen und Wünsche erfüllen, weil das Datum bereits besetzt und keine Alternativen möglich waren oder die Gesellschaft für unsere Möglichkeiten zu gross waren.

Wiederum machen sich die verantwortlichen Personen weiter Gedanken zu den Abläufen bei Vermietungen. Wir optimierten sowohl die Bearbeitung, als auch das Preissystem und die Formulare.

Unser jährlicher Grillanlass war wiederum ein grosser Erfolg und wird sehr geschätzt.

An der Aussprache mit der Gemeinde haben wir viel Lob und Anerkennung für unsere Arbeit gehört. Wir danken der Gemeinde an dieser Stelle für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Es gäbe noch viel mehr über weiter, gelungen und erfolgreiche Anlässe zu berichten.

Marco Neuhaus: Schlossbetrieb

Unter dem Motto «Vereinfachungen und Verbesserungen im Betrieb erarbeiten» wollten wir unseren Gotten und Göttis und den vielen Helferinnen und Helfer den Betrieb der Gastronomie im Schloss einfacher machen. Dies ist uns in mehrfacher Hinsicht gelungen.

Der alte Leitfaden für Gotten und Göttis wurde komplett überarbeitet und in Form eines «Handbuch für den Schlossbetrieb» neu gestaltet. Die neue Handbuch-Version war auch Grundlage für den ersten «Gotten-Götti-Kurs» vom 26. April mit vier Teilnehmenden.

Bekanntlich reduziert sich unsere Liste mit möglichen Helfenden jährlich nicht unwesentlich, aber – altersgedingt – in gewisser Weise «automatisch». Nach 27 Betriebsjahren müssen wir uns vermehrt und intensiver um «Nachwuchs», um neue helfende Hände bemühen. Am 22. März haben wir deshalb den ersten Willkommenstag im Schloss durchgeführt und dabei 6 Interessenten begrüsst; vier Interessierte haben wir als neue Helfende gewonnen. Dass es in dieser Hinsicht in den kommenden Monaten noch viele weitere Bemühungen braucht, versteht sich von selbst.

Infolge der immer kleiner werdende Anzahl von freiwilligen Helfenden an einem Wochenende müssen wir für unsere Helfenden weitere Vereinfachungen schaffen. Für den Betrieb der Gartenwirtschaft haben wir deshalb im EG eine zweite Küche im Bistro eingerichtet: Die Speisen können so näher bei unseren Gästen zubereitet werden und der Service geht schneller, weil die Speisen nicht mehr in der Küche im 1. Stock abgeholt werden müssen. Die Anschaffung einer zweiten Kaffeemaschine für das Bistro im EG trägt zur Reduzierung des Treppenlaufens ein weiteres Mal bei.

Im vergangenen Jahr haben unsere 14 Gotten/Göttis an 78 Betriebstagen für den Schlossbetrieb gesorgt: Darin enthalten sind 11 Events, 5 Vernissagen, 6 Tage mit Spezialprogramm sowie 5 interne Anlässe. Wir wurden dabei von 152 verschiedenen Helfenden ein- oder mehrmals tatkräftig unterstützt. In der Küche haben wir total 1'397 Speisen zubereitet, unter anderem 550 Krapfen, 288 Suppen, 228 Wurst-/Käsesalate, 177 Dottenwiler- und 94 Häppchen-Teller. Und nicht zu vergessen sind insgesamt 28 Vermietungen, an denen wir fast 1'000 Gäste begrüsst, bewirtet und in den meisten Fällen auch bekocht haben.

Für all diese und viele weitere kleine Leistungen und Arbeiten an einem Betriebstag gehört alle Mitwirkenden und Mithelfenden für ihre Einsätze und die vielen geleisteten Stunden ein riesiges Dankeschön.

Damit unser Schlossbetrieb auch in Zukunft Wochenende für Wochenende gut und erfolgreich funktioniert, müssen wir alle es aber schaffen, für die verschiedenen Aufgaben und Funktionen weitere Mitwirkende und Mitgestaltende zu finden. Neue Freiwillige für den Schlossbetrieb zu begeistern, ist eine der grossen Herausforderungen im 2026.

Hanspeter Lang: Kultur

Events

Das Jahr 2025 war ein gutes Veranstaltungsjahr. Alle 11 geplanten Events konnten durchgeführt werden. Pro Anlass verkauften wir im Schnitt 50 Tickets, was einer Auslastung von rund 60% entspricht. Im Schnitt verpflegen sich bei den Events 67% Gäste mit dem jeweils angebotenen Menü. Die bargeldlosen Zahlungen mit TWINT haben um 64% zugenommen. 553 zufriedene zahlende Event-Gäste beweisen, dass wir programmatisch und preislich erfolgreich unterwegs sind.

Auch im laufenden Jahr 2026 stehen 11 vielfältige Events aus den Bereichen Klassik, Jazz, Rock, Volksmusik und Comedy, auf dem Programm. Alle Events 2026 mit allen Details dazu, finden Sie auf der komplett neuen Webseite des Schlosses über die auch Tickets jederzeit online reserviert werden können. Ein besonderes Highlight in diesem 2026 wird der neue FEURICH Konzertflügel sein, den wir vollständig durch Spenden finanzieren können. Er wird am 22. November 2026 erstmals unter den Händen der St. Galler Pianistin Marija Bokor an einer Fest-Klassikmatinée öffentlich erklingen.

Galerie

2025 war für die Galerie Schloss Dottenwil ein künstlerisch breites und finanziell sehr gutes Ausstellungsjahr, indem Kunschtchaffende verschiedener Kunstrichtungen, in fünf Ausstellungen, wieder viele spannende Werke und künstlerische Lebens-Perspektiven präsentierten. Die Ausstellungen waren, besonders auch an den Vernissagen sehr gut besucht. Unsere weit herum bekannte Galerie trägt sich seit Jahren zufriedenstellend selbst und seit Anbeginn einen wichtigen und anerkannten Teil unseres kulturellen Angebots.

Im laufenden Jahr 2026 finden wiederum spannende 5 Ausstellungen statt, deren Besuch sich lohnt. Details dazu finden Sie ebenfalls auf unserer Schloss-Webseite.

Dank

Ein herzliches Dankeschön geht, wie jedes Jahr, an alle freiwilligen, eigenen und externen Helfenden, an die Mitglieder der IGSD, die Gönner, Sponsoren und an die Gemeinde Wittenbach, das Amt für Kultur des Kt. St. Gallen und an SWISSLOS für Ihre grosszügige Unterstützung, die Museums-gesellschaft Wittenbach und last but not least an meine beiden Teams Events und Galerie und alle anderen Bereiche der IG Schloss Dottenwil, denn ohne sie ist der einzigartige Betrieb von Schloss Dottenwil gar nicht möglich.

Fredi Zwickl: Museum

Wir erlebten letztes Jahr einen Schreck: Das Depot «Widenbach», beinahe fertig eingerichtet, wurde uns per 2027 gekündigt. Durch Verhandlungen konnten wir den Termin verlängern. Somit bleibt uns für die schwierige Lager-Suche noch eine Verschnaufpause.

Beim Inventarisieren der Museumsobjekte haben wir grosse Fortschritte erzielt, wobei uns aber die geschenkte Volksreligiöse Sammlung mit Tausenden Kleinobjekten nach wie vor beschäftigt.

Wechselausstellungen im Schloss werden oft weniger wahrgenommen als andere Aktivitäten. Die Jubiläumsausstellungen wurden wieder abgeräumt, um Platz zu schaffen für die neue Ausstellung «Es werde Licht» über das Urlicht bis zur künstlichen Beleuchtung.

An unserem jährlich im Oktober organisierten Event (übrigens seit dem Jahr 1998) konnten wir bei vollem Saal Joachim Rittmeyer begrüssen und uns an ihm erfreuen.

Unser Vorstands-Ausflug zur musealen Weiterbildung führte nach Schaffhausen ins Museum im Zeughaus und die Klosteranlage Rheinau.

Bei der Gründung des Landwirtschaftlichen Museums Ruggisberg 2005 waren wir dabei und konnten 2025 bei schönstem Wetter und einem Grossaufmarsch das 20-Jahr-Jubiläum mit den Partnergemeinden feiern. Albert Etter ist aktives Ruggisberg-Vorstandsmitglied.

An der Museums-HV vom 8.5.26 trat Fredi Zwickl nach 28 Präsidentenjahren zurück, ebenso als Vertretung des Museums im IG-Vorstand. Er bleibt aber im Museums-Vorstand zur weiteren Mitarbeit. Als neuen Co-Präsidenten wählte die HV Damian Herzog. Neuer Vertreter des Museums in der IG wird Albert Etter sein.

Urs Tobler: Reblüt

Für die Reblüt begann das Rebjahr Mitte Februar, als beim letzten Schnee die Reben vorgeschnitten wurden.

Die frühe Phase des Jahres war geprägt von einem milden Frühling mit zeitweise heissem und trockenem Wetter. Im Sommer folgten feuchtere Perioden, bevor im Herbst häufig dichter Nebel über dem Rebberg lag. Trotz dieser wechselhaften Bedingungen entwickelten sich die Reben sehr gut und der Rebberg präsentierte sich in einem ausgezeichneten Zustand.

Am 3. Oktober 2025 konnte bei trockenem und teilweise sonnigem Wetter der Wimmel durchgeführt werden. Dabei wurden 1218 kg Gamaret-Trauben mit 80 °Oechsle sowie 1045 kg Johanniter-Trauben mit 81 °Oechsle geerntet. Einige Reihen der Gamaret-Trauben blieben für den «Reblüt Roote» bewusst länger am Stock. Rund zehn Tage später, am Montag, dem 13. Oktober 2025, wurden die verbleibenden 245 kg mit 81 °Oechsle eingebracht.

Die Trauben überzeugten durch eine sehr gute Qualität, auch wenn die Oechsle-Werte etwas tiefer ausfielen. Die Erntemenge hingegen war erfreulich hoch. Aus den Rotweinträumen wurden Rosé- und Rotwein gekeltert, während aus den Weissweinträumen der beliebte Johanniter entstand. Zudem wird ein Teil des Rotweins für die Spezialabfüllung «Balthasar» der Gemeinde zum Dorffest 2027 verwendet.

Anfang September fand das Reblüt Schlossfest statt, das zahlreiche Gäste mit Live-Musik, Verpflegung, Führungen und Degustationen begeisterte.

Insgesamt war das Rebjahr 2025 mit trockenem Start, sommerlicher Nässe und nebligem Herbst anspruchsvoll, wurde jedoch vom engagierten Reblüt-Team erfolgreich gemeistert.

Albert Etter: Bauliches und Umgebung

Gebäude

In der Winterpause 2024/2025 wurden die Ausstellungsräume im Nebengebäude neu gestrichen. Der Kaltwasseranschluss in der Spülküche sowie der Griff des Steamers mussten erneuert werden.

Ein Sturm Ende Juni drückte das Rauchabzugsfenster im Turm ein und beschädigte die Mechanik. Notfallmässig wurde die Mechanik abmontiert und das Fenster mit Betonband zugeklebt. Meldung an die Liegenschaftsverwaltung, welche die Reparatur in Auftrag gab und die Frage mit der Versicherung klärte.

Seitens der Gemeinde wurde das Reduit der Kellergalerie im Nebengebäude neu gestrichen und auf der Aussenseite ein Wetterschenkel angebracht, womit die ins Gebäude Eindringene Feuchtigkeit gestoppt wurde. Im Weiteren wurden das Holzwerk und die Fensterstürze auf der Südseite des Hauptgebäudes ausgebessert und neu gestrichen. Gleichzeitig wurde die Südseite neu gemalt und der Sockel der Remisen saniert sowie das Moos auf dem Dach des Leergutkellers entfernt. Die ebenfalls vorgesehene Giebelsanierung auf der Westseite wurde auf das nächste Jahr verschoben, da ein Sanierungsbedarf der Turmwestseite ersichtlich wurde. Dafür sind im Budget 2026 der Gemeinde Fr. 34'000.00 eingestellt.

Der Kader der Feuerwehr Wittenbach-Häggenschwil führte eine Übung im Schloss Dottenwil durch unter Einbezug der Brandmeldeanlage. Kontrolliert wurde Schlüsselhülle – Bedienung BMA – Einsatzplanung innen und aussen mit Erkundungstrupps – Lageplan aussen mit Stellung Fahrzeugen insbesondere TLF, Hubretter oder ADL sowie Reserveräume für übrige Feuerwehrfahrzeuge und die Rapportierung. Der Zweck der Übung wurde erfüllt.

Umgebung

Die bis zu 4 m hohen Buchsbäume entlang der Treppe zum Schloss sowie die 25 Buchskugeln auf der Südseite des Nebengebäudes waren trotz Bekämpfung immer wieder vom Buchsbaumzünsler befallen. Daher wurden sie vollständig entfernt. Die über das Nebengebäude hinausragende Korkenweide wurde ebenfalls gefällt. Die beiden grossen Holztische mit Bänken unter den Nussbäumen mussten geschliffen und neu versiegelt werden. Die 4 Bänke auf der Südseite des Schlosses wurden komplett überholt.

Der Verkehrsverein Wittenbach spendete 2 Ruheliegen; sie sind auf der Ostseite des Schlosses hinter den Nussbäumen platziert und werden stark benutzt. Vandalen schnitten bei einer Schaukel die Seile durch – sie mussten ersetzt werden. Relativ aufwändig ist die Pflege des Kiesplatzes vor dem Schloss und des Parkplatzes.

Für die gute und kooperative Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und dem Werkhof ein grosses Danke-schön.

Dieter Kühni: Finanzen

Starke Wochenende, gut besuchte Veranstaltungen, viele Vermietungen mit Bankett und eine kostenbewusste Führung führten zu einem positiven Jahresabschluss.

Zwei Legate zugunsten der IGSD ermöglichten uns, die zukunftsorientierten Investitionen in die zum Teil 20-jährige Infrastruktur, aus der laufenden Jahresrechnung zu decken.

Der mit den Reblüt (+192) konsolidierte Jahresgewinn von 4'852 wird auf das GJ 2026 vorgetragen. Das Eigenkapital der IGSD beläuft sich auf 106'000.

Doris Nick: Marketing

Informationen zum Bereich Öffentlichkeitsarbeit – neu «Marketing».

Kommunikationskanäle

Wir bedienen verschiedene Kanäle, um unsere Gäste vielfältig und aktuell zu informieren.

Die bewährten Schlossnachrichten: Unser Programm in gedruckter Version wird 2x jährlich versandt an Mitglieder, Künstler und Medien, rund 500 Stück.

Unser Newsletter: Unsere Informationen per Mail an unsere Newsletter- Abonnenten. Der Newsletter erfreut sich je länger, je mehr einer sehr grossen Beliebtheit. Ständig wachsender Bestand an Abonnenten, aktuell sind es rund 1100. Der Newsletter wird alle 2 Monate verschickt. Er ist mir Direktlinks bestückt um gleich auf die richtige Seite, zum Beispiel ein Konzert, zu gelangen und ein Ticket buchen zu können.

Der Gemeindepuls: Vorgängig zu Events und Ausstellungen informieren wir per Inserat und Berichten.

Der Regioticker: Onlineinformationsplattform für Wittenbach und Umgebung. Rund 1 Woche vor einer Veranstaltung machen wir auf das kommende Wochenende und die Veranstaltung aufmerksam.

Die Social-Media-Kanäle Facebook und Insta werden von Johannes Wey bedient. Er informiert über Veranstaltungen und verlinkt auch Fotos von unseren Gästen.

Unsere wichtigste Visitenkarte und Dreh- und Angelpunkt für all unsere Informationen zu Museum, Restaurant, Vermietung, Reblüt und unserm vielfältigen Veranstaltungsprogramm ist aber die Webseite. Diese haben wir im letzten Jahr neu aufgebaut und pünktlich aufs 2026 ging sie online. Klar, kompakt und frisch im Auftreten. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich, bei Björn Gräzer, Webmaster und Sylvia Geel, Grafikdesignerin. Gemeinsam haben wir die Webseite entwickelt, haben versucht den verschiedenen Ansprüchen, Wünschen und Voraussetzungen gerecht zu werden. Das war nicht immer einfach und hat einige Sitzungen benötigt.

Ausblick ins 2026

Die neue Webseite darf sich bewähren. Kleinere Änderungen kann ich in Zukunft direkt selbst vornehmen und somit unsern Webmaster entlasten.

Es stehen einige Projekte und Aufgaben fürs die IGSD an. Hier wird es meine Aufgabe sein, diese in unser Design zu verpacken und nach aussen zu transportieren.

Und zu guter Letzt wollen wir im Newsletter eine neue Rubrik eröffnen. Wir wollen mit unsern Helfenden Interviews führen und ihrer Motivation, sich für unser Schloss zu engagieren nach aussen sichtbar machen. Wir wollen damit persönlich, direkt und nahbar auftreten, um damit neue Personen für die Mitarbeit gewinnen zu können.

Dank

Ein herzlicher Dank geht, wie jedes Jahr, an alle freiwilligen, eigenen und externen Helfenden, an die Mitglieder der IGSD an alle Gönne für die geleistete Arbeit und ihren Beitrag zum gemeinsamen Erfolg der IG Schloss Dottenwil.

Allen Beteiligten danke wir für die grosszügige Unterstützung der IG, der Museums-gesellschaft, der Reblüt. Der Dank geht auch besonders an die Gemeinde Wittenbach, an das Amt für Kultur des Kanton St. Gallen, an Swisslos sowie an unsere Sponsoren. Ohne sie alle wäre der einzigartige Betrieb von Schloss Dottenwil gar nicht möglich.

IG Schloss Dottenwil
Für den Vorstand

Armin Egger
Co-Präsident

Markus Brunner
Co-Präsident

Im Juni 2026